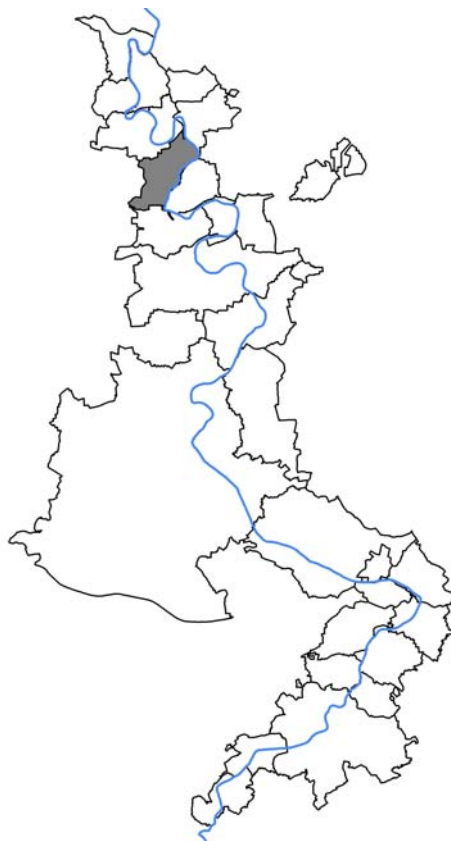


# Masterplan Landschaftspark Neckar

Kapitel:

## Ingersheim

Verband Region Stuttgart



Planstatt Senner

## Steckbrief und Text der Kommune



## STECKBRIEFE DER GEMEINDEN UND STÄDTE

### Gemeinde Ingersheim

#### Kommunalstruktur

Kommune/ Teilorte	Großingersheim, Kleiningersheim
Einwohner*	6.025
Einpendler - Auspendler*	448 – 2.151
Gewerbe/ Industrie	Bietigheimer Weg, Gröninger Weg, Mühlweg, Zwischen Hessigheimer Straße und Birkenweg"
ÖPNV	Bus, Nachtbus
Schulen	Grundschule, weiterführende Schulen in Bietigheim-Bissingen
Sonstiges	attraktive Wohngemeinde Umgehungsstraße geplant (starker landschaftlicher Eingriff)

#### Landschaft

Gemarkungsgröße*	11,55 km²
Beziehung zum Neckar	unverbautes Neckarufer (Altneckar)
Landwirtschaft	ca. 30 ha Rebland 2-3 Nebenerwerbswinzer, die selbst ausbauen alle anderen liefern zur Felsengartenkellerei Hessigheim sehr viele Obstwiesen 8-9 Vollerwerbslandwirte  Direktvermarktung: Wein
Sonstiges	„Grüne Nachbarschaft“ mit Bietigheim-Bissingen, Freiberg a.N.; Ludwigsburg, Remseck a.N. und Tamm Schleuse

\* STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG, DATEN 2006

## Naturschutz

FFH/ SPA/ NSG/ LSG

-  
-

Innerhalb des Landschaftsparks:

FFH-Gebiet Nördliches Neckarbecken

Vogelschutzgebiet Pleidelsheimer Wiesental mit Altneckar

NSG Altneckar

NSG Oberes Tal

NSG Unters Tal/Haldenheim

LSG Neckartal zwischen Bennigen und Großingersheim mit angrenzenden Gebieten

LSG Neckartal zwischen Großingersheim und Hessigheim mit Umgebung

Sonstiges Gemeindegebiet:

LSG Enztal zwischen Bietigheim und Besigheim mit Rossert, Bachberg

Sonstiges

## Tourismus/ Naherholung/ Kultur

Geschichte

Ingersheim wurde im Jahre 779 in einer Schenkungsurkunde des Klosters Fulda erstmals urkundlich erwähnt. Das heutige Ingersheim wurde 1972 aus den beiden bis dahin selbständigen Gemeinden Großingersheim und Kleiningersheim gebildet.

Radwege

Neckartal-Radweg (neue Ausschilderung / Umleitung nach Pleidelsheim-Mundelsheim), Stromberg-Enztal-Weg

Wanderwege

Hauptwanderweg 10 (HW10) Stromberg-Lorch,  
Württembergischer Weinwanderweg

Naherholungsgebiete

Sehenswürdigkeiten

Ortsmitte mit Rathaus und altem Friedhof, Martinskirche, Georgskirche, Schloss Ingersheim

Feste / Veranstaltungen

Frühlingsfest, Fischerfest, Amselfest, Kirbe, Neckarfest  
Festplatz Großingersheim (schwierige Hochwassersituation)  
Festplatz Kleiningersheim

Gaststätten

6-8 Gaststätten

Übernachtung

1 Gästehaus (Fahrradtouristen, Geschäftsreisende)

Weitere touristische Infrastruktur

Schiffsanleger (wird nur bei Bedarf angefahren)

Touristisches Marketing

## Besonderheit der Kommune

breite unverbaute Neckaraue  
Altneckar  
Insel zusammen mit Pleidelsheim

## INGERSHEIM



(Bildquelle: Achim Mende, Überlingen)

Einwohner: 6.025\*  
Fläche: 11,55 km²



### STRUKTUR LANDSCHAFT UND NAHERHOLUNG:

Ingersheim liegt am westlichen Ufer des Neckars, eingebettet in Wiesen, Feldern und Weinbergen. Zwischen Ortschaft und Neckar erstreckt sich eine breite und landschaftlich reizvolle Aue, die durch Obstbäume sowie kleinstrukturierte Wiesen und Felder geprägt wird. Gleich mehrere kleine Seitenbäche münden hier in den Neckar. Der Ortsteil Kleiningersheim liegt an einer Hangkante oberhalb des Neckars, von wo man einen weiten Blick ins Neckartal hat. Die Aue ist von dort über eine Fußgängertreppe gut zu erreichen. Großingersheim liegt weiter südlich am Altnekar, der hier von der Schifffahrtsstraße abzweigt und noch weitestgehend natürliche Strukturen aufweist. Von Großingersheim bestehen zudem gute Bezüge ins westlich der Ortschaft gelegene Enztal sowie nach Bietigheim-Bissingen. Das benachbarte Erholungsgebiet kann über einen Radweg durch ein Waldgebiet erreicht werden. Zwischen Ingersheim und Pleidelsheim wird der Neckar von einer Insel geteilt. Der nördliche Inselteil gehört zur Gemeinde Ingersheim. Hier befinden sich neben einem Recyclinghof und einer Moschee überwiegend landwirtschaftliche Flächen. Über eine Brücke und Straße ist die Insel bis zum Kraftwerk an der Inselspitze öffentlich zugänglich. Der Neckartalradweg verläuft aus Freiberg kommend auf westlicher Seite nach Großingersheim, zweigt in der Ortsmitte jedoch nach Pleidelsheim ab. Der Neckarwanderweg verläuft hingegen durchgehend auf Ingersheimer Gemarkung und nutzt die reizvollen Aussichten von der Hangkante zwischen Groß- und Kleiningersheim aus. An die Personenschifffahrt auf dem Neckar ist die Gemeinde nicht angeschlossen. Der nächste regelmäßig angefahrne Anleger befindet sich in Pleidelsheim. In Kleiningersheim gibt es zwar auch eine Schiffsanlegestelle, diese wird jedoch in den Linienfahrplänen zwischen Stuttgart und Besigheim nicht berücksichtigt.

\* (STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG, DATEN 2006)

### STRUKTUR SIEDLUNG UND ERSCHLIESSUNG:

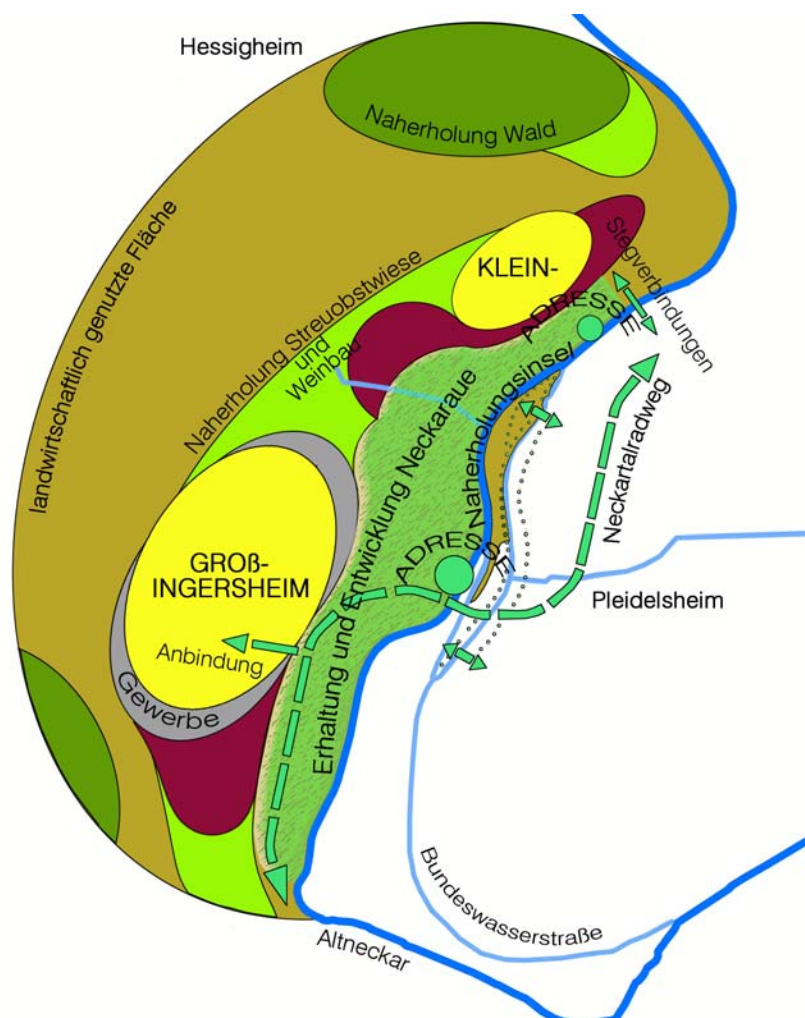
Ingersheim besteht aus den Teilorten Klein- und Großingersheim, die knapp drei Kilometer auseinander liegen und im Jahr 2002 ihren 30-jährigen Zusammenschluss feiern konnten. Die meisten Gemeindeeinrichtungen befinden sich in Großingersheim, so zum Beispiel die Grundschule, die Sport- und Festhallen oder das Rathaus mit der Gemeindeverwaltung. Der Ort hat sich dank seiner gewachsenen Strukturen seinen ursprünglichen Reiz bewahrt. Umfassende Maßnahmen der Ortskernsanierung in beiden Ortsteilen haben zudem dazu beigetragen, die Wohn- und Lebensqualität weiter zu erhöhen. In Großingersheim gibt es zwei Gewerbestandorte, von denen einer am nordöstlichen Ortsrand in der Neckaraue liegt. Während in den meisten anderen Kommunen die Gewerbeflächen unmittelbar am Neckar liegen, ist in Ingersheim jedoch ein Puffer zum Fluss vorhanden. Bei den ansässigen Unternehmen handelt es sich überwiegend um Industrie- und Handwerksbetriebe. Handel und Dienstleistungen für den örtlichen Bedarf ergänzen das Angebot und liegen im Ort verteilt. Verkehrstechnisch ist Ingersheim an die A 81 nach Heilbronn und Stuttgart über die Ausfahrt Pleidelsheim zu erreichen. Die nächsten Bahnanschlüsse finden sich in Bietigheim-Bissingen oder Freiberg.

### MAßNAHMEN - SCHWERPUNKTE DES MASTERPLANS:

Im Rahmen des interkommunalen Zusammenschlusses der „Grünen Nachbarschaft“ hat Ingersheim sich in der Vergangenheit bereits die Aufgabe gesetzt, ökologisch wertvolle Landschaftsbereiche sowie die regionaltypische Kulturlandschaft zu sichern und die siedlungsnahen Erholungsmöglichkeiten aufzuwerten. Dieselben Ziele sollten auch im Zuge des Masterplans Landschaftspark Neckar weiterverfolgt werden. Von besonderer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang die breite Neckaraue, welche auch in Zukunft von Bebauung freigehalten und durch Biotopverbundmaßnahmen entwickelt werden sollte. Ein Beitrag hierzu wäre ebenfalls die Renaturierung der Seitenbäche. Für den Bereich des Ried- und Schlangenbachs, die bei Großingersheim in den Altneckar münden, gibt es bereits ein Konzept, welches neben der Offenlegung der Bäche auch die Entstehung eines Naturerfahrungsraums vorsieht. Da der Altneckar als FFH-Gebiet geschützt ist, lassen sich Gewässerzugänge zum Neckar an dieser Stelle nicht herstellen. Hierzu bieten sich hingegen die Flächen am Neckar weiter flussabwärts an. Punktuelle Gewässerzugänge in Form von Flachwasserbereichen oder naturnahe Aufenthaltsplätze am Fluss ließen die Einwohner noch mehr vom Neckar profitieren als bisher. Für einen Aufenthaltsbereich am Neckarufer würde sich insbesondere der Schiffsanleger in Kleiningersheim anbieten, da es hier bereits einen Stichweg zum Fluss gibt und die umliegenden Wiesen keine wertvollen Biotope beherbergen.

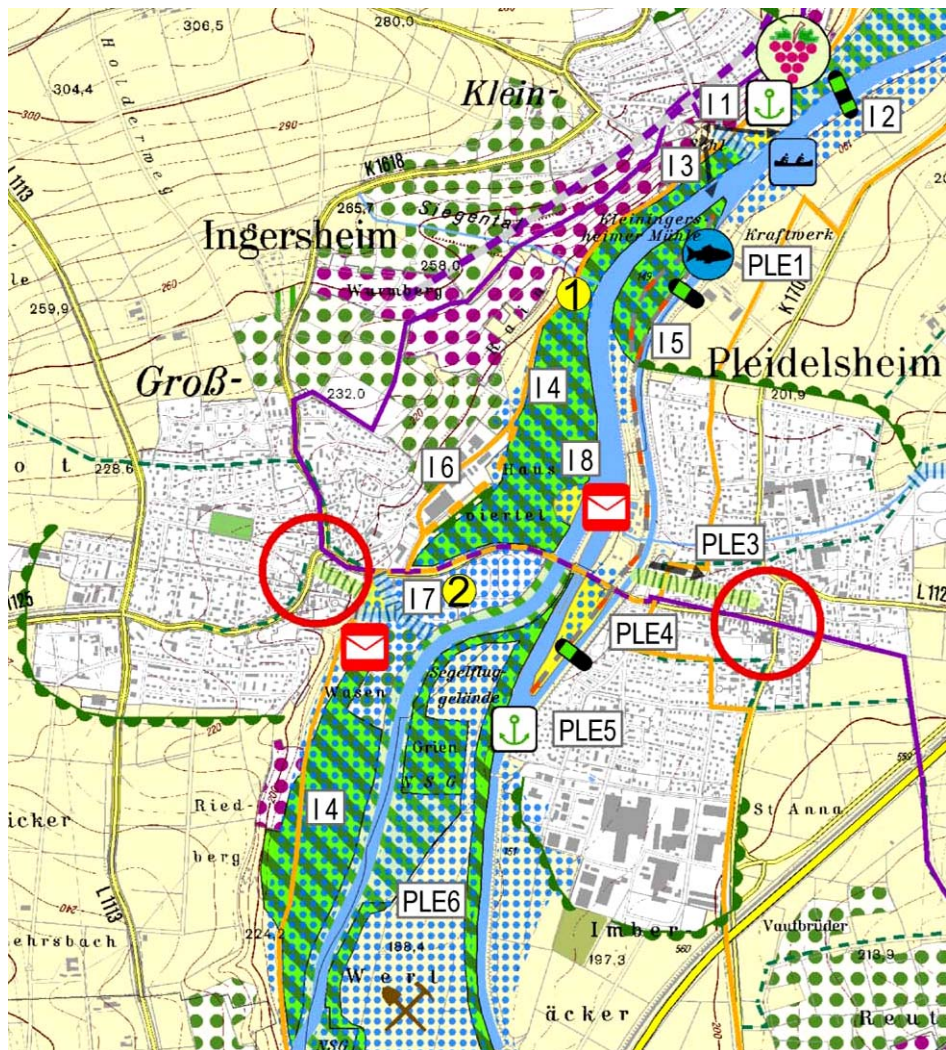
Ein Schwerpunkt bei der Verbesserung der Naherholungsmöglichkeiten könnte darüber hinaus in der Entwicklung der im Neckar liegenden Insel als gemeinsame „grüne Mitte“ zusammen mit Pleidelsheim liegen. Als Ergänzung zu der Schaffung von Rundwegeverbindungen, Ruheplätzen und Naturbeobachtungspunkten würde es sich gleichzeitig anbieten, die landwirtschaftlichen Flächen auf der Insel zu extensivieren und in das Naherholungskonzept mit einzubeziehen. Naturnahe Auestrukturen würden an dieser Stelle sowohl neue Lebensräume schaffen als auch neue Möglichkeiten zur Naturerfahrung bieten.

Zur Durchgängigkeit und Attraktivitätssteigerung der Naherholungswege im Neckartal könnten schließlich noch zwei weitere Maßnahmen in Ingersheim beitragen. Ein Steg zwischen Kleiningersheim und Pleidelsheim würde diese beiden Ortschaften miteinander verbinden. Zudem würde eine Umleitung des Radwegs um das Gewerbegebiet in der Aue Großingersheim die Situation für Radfahrer und Fußgänger verbessern.





## AUSSCHNITT MASTERPLAN INGERSHEIM (Maßstab 1:25000)

Projekte

- I 1      Schiffsanleger Kleiningersheim
- I 2      Rad- und Fußgängersteg Ingersheim-Pleidelsheim
- I 3      Fließgewässervernetzung
- I 4      Erhaltung und Entwicklung Neckaraue
- I 5      Naherholungsinsel Ingersheim - Pleidelsheim
- I 6      Verlegung Radweg
- I 7      Revitalisierung Ried- und Schlangenbach
- I 8      Neckaradresse Großingersheim

## Projektdatenblätter der Projekte



## MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR

## DATENBLATT PROJEKTE

STAND: APRIL 2008

Name		
Schiffsanleger Kleiningersheim		
Projekt – Nr.	Plan	
I 1	1244/MN	
Landkreis	Gemeinde	Lage auf der Gemarkung
Ludwigsburg	Ingersheim	linkes Neckarufer bei Flusskilometer 148,5

**Maßnahme**

Entwicklung eines attraktiven Aufenthaltsplatzes am Neckar am Schiffsanleger Kleiningersheim

**Kurzbeschreibung der Maßnahme****Istzustand:**

Unterhalb des Ortsteils Kleiningersheim liegt in landschaftlich sehr schöner und ruhiger Lage der Schiffsanleger Kleiningersheim, welcher jedoch vom Neckar Käpt'n nicht regelmäßig angefahren wird. Angrenzend befindet sich ein Sportplatz und größere Wiesenflächen. Das Ufer ist flach, man kommt jedoch nicht unmittelbar mit dem Wasser in Berührung. Es gibt eine Sitzbank (relativ schlecht erhalten) und ein naturferner begradigter Wassergraben mündet hier in den Neckar. Die Anlegestelle ist von Kleiningersheim fußläufig gut erreichbar, von Großingersheim ca. 2 km entfernt (wird von dort ausgeschildert)



Abb. 1 und 2: Schiffsanleger Kleiningersheim



Abb. 3: Weg zum Schiffsanleger Kleiningersheim

**Planung:**

Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Neckarufer ggf. durch Anlage einer begeh- und bespielbaren Flachwasserbucht oder Renaturierung des verbauten Wassergrabens; Aufstellung von weiteren Sitzmöglichkeiten auf der Fläche neben dem Schiffsanleger; Eingrünung des kleinen Platzes; Dezentale Beschilderung nach Klein- und Großingersheim; Bau einer Ein- und Ausstiegsmöglichkeit für Kanufahrer



Abb. 4: Entwicklung eines Aufenthaltsplatzes am Neckarufer (Darstellung: Planstatt Senner)

**Ziel**

Entwicklung schöner Aufenthaltsmöglichkeiten am Neckar, Verbesserung der Zugänglichkeit und Erlebbarkeit des Neckars, Entwicklung einer „Adresse“ am Neckar für Kleiningersheim

**Umsetzung**

mittelfristig

**Stand der Planungen**

Idee

**Kostenschätzung**

keine Angabe

**Schwerpunktprojekt der Kommune**

-

**Bemerkungen**

- Die Maßnahme reiht sich in das Gesamtvorhaben ein, alle Schiffsanlegestellen am Neckar ansprechender und informativer zu gestalten und ist daher von kommunenübergreifender Bedeutung.
- Von der Gemeinde wird ein Regelhalt der Personenschifffahrt angestrebt.
- Positive Synergieeffekte sind mit der Renaturierung des Wassergrabens zu erreichen (siehe Maßnahme I3).
- Die Mühle Kleiningersheim ein Stück flussaufwärts vom Schiffsanleger würde sich ggf. dazu anbieten ein Heuhotel oder einen Campingplatz zu etablieren. Für Kanufahrer oder Radwanderer würde dies das Übernachtungsangebot sinnvoll ergänzen.

**Ansprechpartner**

BM Godel  
Gemeinde Ingersheim  
Tel. Nr.: 07142-97450

**Quelle(n)**

Vorschlag Planstatt Senner



# MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR

## DATENBLATT PROJEKTE

STAND: APRIL 2008

Name		
Rad- und Fußgängersteg Ingersheim-Pleidelsheim		
Projekt – Nr.	Plan	
I 2	1244/MN	
Landkreis	Gemeinde	Lage auf der Gemarkung
Ludwigsburg	Ingersheim	bei Flusskilometer 148

### Maßnahme

Bau einer Rad- und Fußgängerbrücke zwischen Kleiningersheim und dem Norden Pleidelsheims

### Kurzbeschreibung der Maßnahme

#### Istzustand:

Eine Verbindung von Kleiningersheim nach Pleidelsheim über den Neckar ist nicht vorhanden, nächste Querungsmöglichkeiten in Großingersheim oder Hessigheim



Abb. 1: Der Neckar bei Pleidelsheim (re) und Kleiningersheim (li)  
(Foto: Achim Mende)

#### Planung:

Bau einer Fuß- und Radwegebrücke über den Neckar nördlich des Schiffsanlegers in Kleiningersheim, Verbindung der vorhandenen Naherholungswege

#### Ziel

Verbesserung der Infrastruktur für Naherholung und Tourismus, Durchgängigkeit der Naherholungsgebiete

---

<b>Umsetzung</b>	<b>Stand der Planungen</b>
langfristig	Idee
<b>Kostenschätzung</b>	<b>Schwerpunktprojekt der Kommune</b>
Keine Angabe	-

---

| **Bemerkungen** | |

---

**Ansprechpartner**

BM Godel  
Gemeinde Ingersheim  
Tel. Nr.: 07142-97450

**Quelle(n)**

Planung der Kommune

## MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR

## DATENBLATT PROJEKTE

STAND: APRIL 2008

Name		
Fließgewässervernetzung		
Projekt – Nr.	Plan	
I 3	1244/MN	
Landkreis	Gemeinde	Lage auf der Gemarkung
Ludwigsburg	Ingersheim	linkes Neckarufer bei Flusskilometer 148,5

**Maßnahme**

Renaturierung eines Wassergrabens, der unterhalb von Kleiningersheim in den Neckar mündet

**Kurzbeschreibung der Maßnahme**

Istzustand:

Naturferner begradigter Wassergraben (ca. 100 m Länge), befestigte Einmündung (Absturz) in den Neckar



Abb. 1 und 2: begradigter Bachlauf und betonierte Mündung in den Neckar

Planung:

Naturnahe Gestaltung des Fließgewässers und des Mündungsbereichs

**Ziel**

Verbesserung der Gewässerstruktur an den Seitengewässern des Neckars als Beitrag zur Umsetzung der WRRL, Sicherung und Entwicklung naturraumtypischer Lebensräume

---

**Umsetzung**

kurz- bis mittelfristig

**Stand der Planungen**

Vorplanung Büro Bässler

**Kostenschätzung**

50 000 €

**Schwerpunktprojekt der Kommune**

-

---

**Bemerkungen**

- Positive Synergieeffekte sind mit der Aufwertung des Schiffsanlegers zu erwarten (siehe Maßnahme I 1).
  - Das Projekt ist als Ökokontomaßnahme vorgesehen.
- 

**Ansprechpartner**

BM Godel  
 Gemeinde Ingersheim  
 Tel. Nr.: 07142-97450

Regierungspräsidium Stuttgart  
 Abteilung 5, Referat 53.1  
 Frau Albrecht  
 Tel.: 0711/90415322

**Quelle(n)**

Planung der Kommune, IKoNE Projekt Nr. 30, Projektsammlung Büro am Fluss 2005 (Nr. 8)



## MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR

## DATENBLATT PROJEKTE

STAND: APRIL 2008

## Name

Erhaltung und Entwicklung Neckaraue

## Projekt – Nr.

I 4

## Plan

1244/MN

## Landkreis

Ludwigsburg

## Gemeinde

Ingersheim

## Lage auf der Gemarkung

linkes Neckarufer nördlich der  
Neckarbrücke und Aue westlich vom  
Altneckar

## Maßnahme

Erhaltung und Weiterentwicklung der Neckaraue in Ingersheim durch Biotopverbundmaßnahmen

## Kurzbeschreibung der Maßnahme

## Istzustand:

Östlich von Ingersheim befindet sich eine breite Neckaraue. Einzelne Obstwiesen, kleinstrukturierte Wiesenbereiche mit einzelnen Bäumen ergeben eine landschaftlich reizvolle Situation. Im Norden grenzen weitere Aueflächen an, die als NSG und Natura 2000-Gebiet geschützt sind.



Abb. 1: rechts vom Neckar Auelandschaft in Ingersheim (Foto: Achim Mende)

## Planung:

Der für den mittleren Neckarraum noch relativ extensiv genutzte Wiesenauenbereich soll in seiner landschaftlich reizvollen Weise erhalten und durch Biotopverbundmaßnahmen optimiert werden. Das heißt insbesondere, dass vorhandene Gehölzstrukturen z. B. durch Streuobstbäume, aber auch einzelne Weiden etc. erhalten und miteinander vernetzt werden.

**Ziel**

Sicherung und Entwicklung naturraumtypischer Lebensraume, Sicherung und Entwicklung von Überschwemmungsgebieten, Sicherung und Weiterentwicklung der Aue als attraktives Naherholungsgebiet

---

**Umsetzung**

langfristig

**Stand der Planungen**

Idee

**Kostenschätzung**

Keine Angabe

**Schwerpunktprojekt der Kommune**

-

---

**Bemerkungen**

---

**Ansprechpartner**

BM Godel

Gemeinde Ingersheim

Tel. Nr.: 07142-97450

**Quelle(n)**

Ideenstudie Euronatur 2004, Vorschlag Planstatt Senner

## MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR

## DATENBLATT PROJEKTE

STAND: APRIL 2008

## Name

Naherholungsinsel Ingersheim - Pleidelsheim

## Projekt – Nr.

I 5

## Plan

1244/MN

## Landkreis

Ludwigsburg

## Gemeinde

Ingersheim

## Lage auf der Gemarkung

Insel zwischen Kraftwerkskanal und Neckar

## Maßnahme

Entwicklung der Insel zwischen Ingersheim und Pleidelsheim als gemeinsames Naherholungsgebiet durch Ergänzung der Wegeverbindungen und Entwicklung von Aueflächen

## Kurzbeschreibung der Maßnahme

## Istzustand:

Insel im Neckar zwischen Pleidelsheim und Großingersheim gelegen; Querung durch Verbindungsstraße der zwei Gemeinden; Kraftwerk an nördlicher Inselfspitze (Betreiber Süwag Energie AG), im nördlichen Inselbereich Acker- und Grünlandnutzung, der Bereich ist relativ ruhig und die Zufahrt mit dem Auto ist bis zum Kraftwerk möglich; Durchgehende und naturnahe Ufervegetation; Am Ufer zu Pleidelsheim verläuft zwischen Klärwerk und Kraftwerk ein rasenbewachsener Damm auf dem beim Kraftwerk einige Obstbäume stehen

Im südlichen Inselbereich befindet sich angrenzend an die Straße ein Parkplatz und anschließend eine Rasenfläche mit einzelnen Bäumen, welche vom Kanuverein gepachtet ist. Es gibt eine Anlegestelle für private Motorboote an der Inselfspitze



Abb. 1: Nördlicher Inselteil mit Ackerflächen  
(Foto: Achim Mende)



Abb. 2: Südlicher Inselteil mit Kläranlage, Recyclinghof und Kanuvereinsgelände  
(Foto: Achim Mende)

**Planung:**

Entwicklung der Insel als gemeinsames Naherholungsgebiet für Ingersheim und Pleidelsheim; Entwicklung von Spazierwegen als Rundwegeverbindung; Einbeziehung des Rasenpfads auf dem Damm im nördlichen Inselteil in die Naherholungswege; Erweiterung der Wege bis zur südlichen Insel Spitze; Bau je eines dezenten und kleinen Stegs im nördlichen und südlichen Inselteil über den Kraftwerkskanal zur Anbindung der Spazierwege an den grünen Uferweg von Pleidelsheim, Teilweise Aufgabe der landwirtschaftlichen Nutzung im nördlichen Inselteil und Anlage von auwaldähnlichen Gehölzzonen und feuchten Senken, Schaffung von Naturbeobachtungsplätzen; Entwicklung von Pausenplätzen



Abb. 3: Entwicklung der Naherholungswege und Extensivierung der Nutzungen auf der Pleidelsheimer Insel

**Ziel**

Verbesserung der Infrastruktur für Naherholung, Sicherung und Entwicklung naturraumtypischer Lebensräume, Sicherung und Entwicklung von Überschwemmungsgebieten, Schaffung einer gemeinsamen „grünen Mitte“ für Ingersheim und Pleidelsheim

**Umsetzung**

mittelfristig

**Stand der Planungen**

Idee

**Kostenschätzung**

Keine Angabe

**Schwerpunktprojekt der Kommune**

-

**Bemerkungen**

- Maßnahme ist interkommunaler Projektvorschlag für Ingersheim und Pleidelsheim (siehe Projekt PLE 3).

**Ansprechpartner**

BM Godel  
Gemeinde Ingersheim  
Tel. Nr.: 07142-97450

BM Trettner  
Gemeinde Pleidelsheim  
Tel. Nr.: 07144/264-10

**Quelle(n)**

Vorschlag Planstatt Senner, Ideenstudie Euronatur 2004, IKoNE Projekt Nr. 31

# MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR

## DATENBLATT PROJEKTE

STAND: APRIL 2008

Name		
Verlegung Radweg		
Projekt – Nr.	Plan	
I 6	1244/MN	
Landkreis	Gemeinde	Lage auf der Gemarkung
Ludwigsburg	Ingersheim	Gewerbegebiet nordöstlich Großingersheim

### Maßnahme

Verlegung des Radwegs aus dem Gewerbegebiet nordöstlich von Großingersheim

### Kurzbeschreibung der Maßnahme

#### Istzustand:

Der Radweg zwischen Groß- und Kleiningersheim durchquert am Ortsausgang von Großingersheim auf ca. 400 Meter ein wenig attraktives Gewerbegebiet. Es handelt sich hierbei allerdings nicht um den offiziellen Neckartalradweg. Dieser verläuft auf Pleidelsheimer Seite nach Mundelsheim.



Abb. 1: Radwegeverlauf durchs Gewerbegebiet

#### Planung:

Umleitung des Radwegs am östlichen Rand des Gewerbegebiets, Ausbau und Verlängerung des bestehenden Wegs, Eingrünung der Gewerbeflächen zum Radweg

#### Ziel

Aufwertung der Radwegeverbindung zwischen Groß- und Kleiningersheim, Verbesserung der Infrastruktur für Naherholung und Tourismus

Umsetzung	Stand der Planungen
langfristig	Idee
Kostenschätzung	Schwerpunktprojekt der Kommune
Keine Angabe	-
Bemerkungen	
Ansprechpartner	
BM Godel	
Gemeinde Ingersheim	
Tel. Nr.: 07142-97450	
Quelle(n)	
Ideenstudie Euronatur 2004	



## MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR

## DATENBLATT PROJEKTE

STAND: APRIL 2008

Name		
Revitalisierung Ried- und Schlangenbach		
Projekt – Nr.	Plan	
I 7	1244/MN	
Landkreis	Gemeinde	Lage auf der Gemarkung
Ludwigsburg	Ingersheim	Gewann „Wasen“ und „Fischerwörth“

**Maßnahme**

Revitalisierung des Ried- und Schlangenbachs und Schaffung eines Naturerfahrungsraumes

**Kurzbeschreibung der Maßnahme****Istzustand:**

In der Neckaraue östlich von Großingersheim entwässert der Schlangenbach in den Riedbach welcher wiederum in den Neckar mündet. Der Schlangenbach ist innerhalb der Ortslage weitgehend verdohlt. Der Riedbach verläuft offen, ist jedoch begradigt und mit Beton-Sohlshalen verbaut, er fließt in einem durchgängig trapezförmigen Querschnitt. Durch Grabelandnutzung entlang des Riedbachs wird das Gewässer beeinträchtigt (Nährstoff- und Bodeneintrag); Streuobstbestände und Spielplatz liegen angrenzend



Abb. 1 und 2: Naturferner Lauf des Riedbachs

**Planung:**

Entdohlung und Revitalisierung des Schlangenbachs, Revitalisierung und naturnahe Linienführung des Riedbachs bis zum bebauten Gebiet, Schaffung eines Naturerfahrungsraums mit Einbindung und inhaltlicher Erweiterung des vorhandenen Spielplatzes als Adresse am Altneckar, Förderung der Obstbaumwiesen mit ergänzenden Pflanzungen und Schaffung eines Naturerfahrungswegs zwischen Geisinger Weg und Baumwasenweg



Abb. 3: Entwurf für die Umgestaltung der Fläche (Quelle: Ronald Bässler 2006)

## Ziel

Sicherung und Entwicklung naturraumtypischer Lebensräume, Verbesserung der Gewässerstruktur der Seitengewässer des Neckars als Beitrag zur Umsetzung der WRRL, Sicherung und Entwicklung von Überschwemmungsgebieten, Verbesserung der Naherholungsmöglichkeit; Entwicklung einer „Adresse“ am Altneckar

Umsetzung	Stand der Planungen
kurzfristig	Vorplanung Büro Bässler
Kostenschätzung	Schwerpunktprojekt der Kommune
80 000 €	ja

### Bemerkungen

- Projekt ist von der Kommune als Ersatzmaßnahme für die Wohnbebauung „Brühl II“ vorgesehen.

**Ansprechpartner**

BM Godel  
Gemeinde Ingersheim  
Tel. Nr.: 07142-97450

## Quelle(n)

Planung der Kommune, Projektantrag zur Co-Finanzierung beim VRS Büro Bässler 2006



## MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR

## DATENBLATT PROJEKTE

STAND: APRIL 2008

Name		
Neckaradresse Großingersheim		
Projekt – Nr.	Plan	
I 8	1244/MN	
Landkreis	Gemeinde	Lage auf der Gemarkung
Ludwigsburg	Ingersheim	linkes Neckarufer bei Flusskilometer 148,5

**Maßnahme**

Entwicklung eines attraktiven Aufenthaltsplatzes am Neckar in Großingersheim mit Schaffung von Zugängen zum Fluss

**Kurzbeschreibung der Maßnahme****Istzustand:**

Landschaftlich sehr schöne und ruhige Aue zwischen Großingersheim und Neckar; Wiesen- und Ackerflächen; mit einzelnen Obstbäumen



Abb. 1: Wiesenflächen am Neckar bei Großingersheim (Foto: Achim Mende)

**Planung:**

Entwicklung einer naturnahen Erholungsfläche an einer Stelle des Neckarufers in der Aue von Großingersheim mit Schaffung von Zugängen zum Fluss; Anlage einer begeh- und bespielbaren Flachwasserbucht oder eines kleinen Bachlaufs; Aufstellung von Sitzmöglichkeiten; Eingrünung eines kleinen Platzes; Anschluss an die Naherholungswege nach Großingersheim ggf. Verlängerung bestehender Wege

**Ziel**

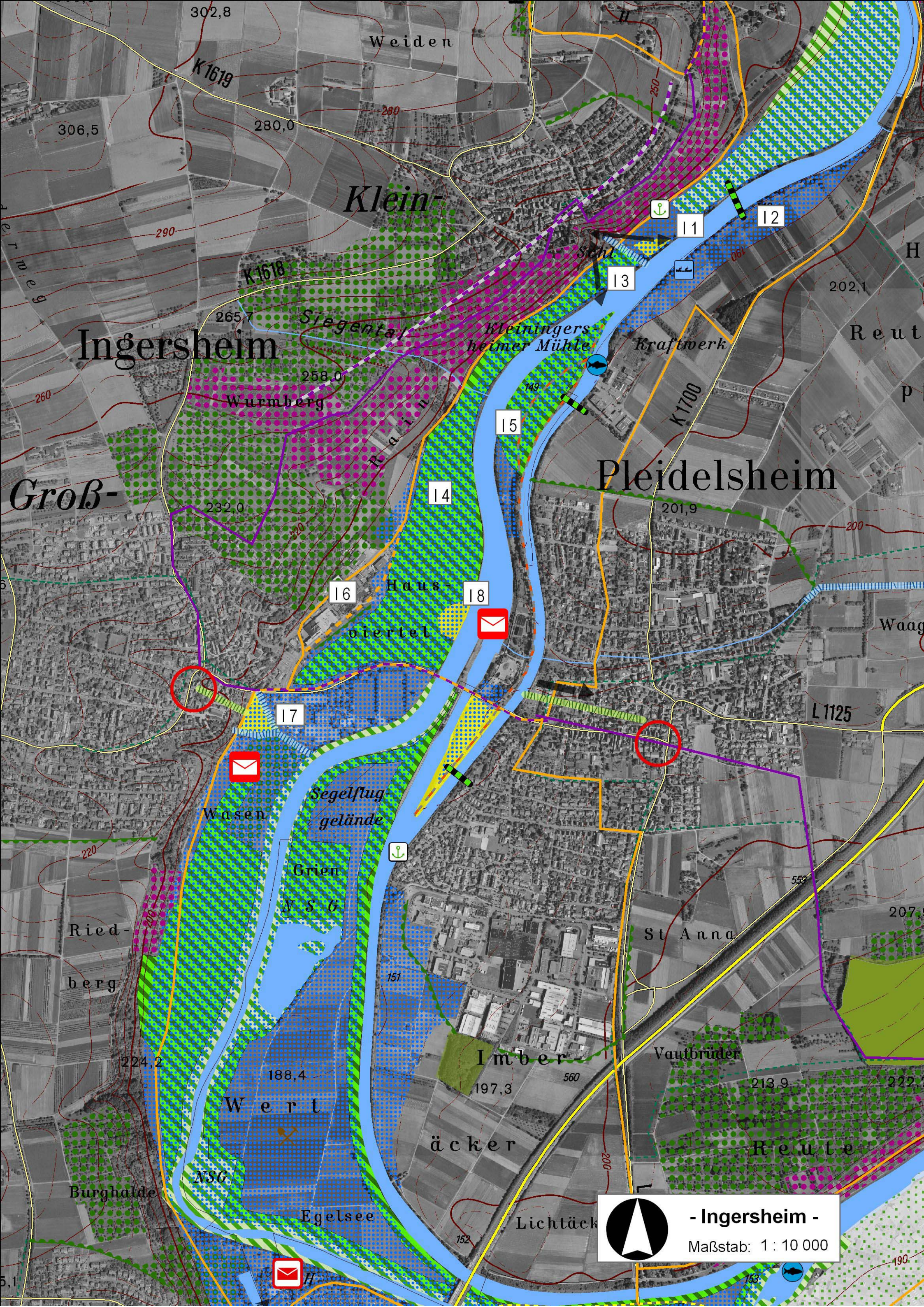
Entwicklung schöner Aufenthaltsmöglichkeiten am Neckar, Verbesserung der Zugänglichkeit und Erlebbarkeit des Neckars, Entwicklung einer „Adresse“ am Neckar für Großingersheim

Umsetzung mittelfristig	Stand der Planungen Idee
Kostenschätzung keine Angabe	Schwerpunktprojekt der Kommune -
Bemerkungen	
Ansprechpartner BM Godel Gemeinde Ingersheim Tel. Nr.: 07142-97450	
Quelle(n) Vorschlag Planstatt Senner	

## Ausschnitt Maßnahmenplan, Maßstab 1 : 10 000







Klein-

Ingersheim

Pleidelsheim

Groß-

Siegental

Kleiningers  
heimer Mühle

Kraftwerk

Wurmberg

Haus  
ortertel

Wasen

Segelflug-  
gelände

Grien

NSG

Ried-  
berg

St Anna

Vautbrüder

Imber

Wert

äcker

Reute

Egelsee

Lichtäck

Burghalde

NSG

- Ingersheim -

Maßstab: 1 : 10 000